



HASIT FN 645

Universalbodenspachtel

Anwendungsbereiche: Selbstverlaufende und schnellhärtende Bodenspachtelmasse auf Zementbasis, CT-C30-F10 nach DIN EN 13813. Kunstharzvergütet und faserarmiert.
 Von 5 bis 15 mm als Verbundausgleich auf Beton und tragfähigen Zementestrichen.
 Im Innen- und Außenbereich. Verarbeitbar mit herkömmlicher Putzmaschine.
 Eine selbstverlaufende Bodenspachtelmasse ist nicht als Endbeschichtung vorzusehen und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett, Teppichboden oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden.
 Sämtliche aufgehende Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln.
 Die Spachtelmasse muss nach spätestens 4 Wochen ab Auftrag mit einem entsprechenden Belag (z.B. Fliesen, PVC, Parkett usw.) belegt werden.

- Eigenschaften:**
- Selbstverlaufend
 - Pumpbar
 - Spannungsarm
 - Fußbodenheizung geeignet
 - Hochvergütet und faserarmiert

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000096540
EAN	4038502106537
Zolltarifnr.	38245090
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0 - 1 mm
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Schichtdicke	5 - 15 mm
Verarbeitungszeit	ca. 60 min
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 10 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 30 N/mm ²
E-Modul	ca. 22.000 N/mm ²
Topfzeit	ca. 30 min
begehbar	ca. 6 Stunden
Ausbreitmass	490 - 510 mm
Estrichgruppe (EN 13813)	CT-C30-F10
Zulässige Restfeuchtigkeit (dampfdurchlässige Beläge)	≤ 2,5 %
Belegereife für dampfdichte Beläge	ca. 48 Stunden
Belegereife für dampfdurchlässige Beläge	ca. 24 Stunden



HASIT FN 645

Universalbodenspachtel

Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Zement• Quarzsand (klassiert)• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften• Mineralisch
Verarbeitungsbedingungen:	Zulässig bei Luft-/Objekt und Untergrundtemperatur +8 °C bis +30 °C. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.
Untergrund:	Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten.
Untergrund-Vorbehandlung:	Lose Teile und Zementhaut müssen durch Schleifen, Kugel- oder Sandstrahlen entfernt werden. Saugende Untergründe wie Zementestriche (2 % Kernfeuchte) mit HASIT AP 300 Grundierung vorstreichen, Pfützenbildung ist zu vermeiden und Nass in Nass mit HASIT FN 645 Universalausgleich beschichten. Dichte oder glatte Untergründe wie z.B. glattgeschalter Beton mit HASIT AP 320 Haftgrund vorbehandeln und nach frühestens 24 Std. bzw. nach der vollständigen Auftrocknung des Haftgrunds die Bodenspachtel aufbringen. Geschliffene Calciumsulfatestriche (max. Kernfeuchte 0,5 %) und Zementsulfatfließestriche (max. Kernfeuchte 1,3 %) sollten mit einer feuchtigkeitsverträglichen Epoxidharzgrundierung, z.B. der Firma KLB Kötztal, mit Quarzsandabstreuerung versehen werden.
Zubereitung:	Einen Sack mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht. Der Wasserzusatz beträgt 5,5–5,75 Liter je 25 kg Papiersack. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten ist die Masse nochmals kurz durchzumischen. Alternativ ist das Produkt mit den handelsübliche Mischaggregaten bzw. Putzmaschinen zu verarbeiten. Der Wasserzusatz bei Maschinenverarbeitung ist abhängig vom Maschinentyp und richtet sich nach dem vorgegebenen Fließmaß.
Verarbeitung:	Für die Entlüftung empfehlen wir den Gebrauch einer Stachelwalze. Zahntraufel halbrund Bei größeren Flächen empfiehlt sich die Verwendung einer Schneckenpumpe, wobei aber besonders auf die richtige Konsistenz zu achten ist. Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass-Bestimmung eingestellt. Dazu wird ein PVC-Rohr (Höhe 270 mm, Durchmesser 69 mm) auf einer PE-Folie mit Material befüllt, nach oben gezogen und das Ausbreitmaß gemessen. Die Verteilung erfolgt wie beim Fließestrich mit einer Schwabbelstange oder Stachelwalze. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird. Bei Verwendung eines Durchlaufmischers wird dabei zuerst händisch ein Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt, und anhand dieser Referenzkonsistenz am Durchlaufmischer eingestellt. Ein Randdämmstreifen in geeigneter Höhe muss die Spachtelmasse vom aufsteigenden Mauerwerk trennen.
Nachbehandlung:	Vor der Belegung muss die in der Tabelle angegebene Restfeuchtigkeit erreicht sein.
Besonders zu beachten:	Begehbarkeit: nach ca. 3 Stunden. Belastbarkeit: ab dem 2. Tag bei Oberflächenbehandlung mit der Endversiegelung. Ab dem 4. Tag bei Belegung mit dampfdichten Ober Belägen (Folientest).
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	Trocken auf Holzrosten lagern. Mind. 9 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.



HASIT FN 645

Universalbodenspachtel

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Zertifikate:



Allgemeine Hinweise: Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.